

Diskussion lanciert

Zermatter Überwachungskameras – wie weiter?

EG Von A wie Arosa bis Z wie Zürich – in der ganzen Schweiz wird derzeit über Sinn oder Unsinn von Überwachungskameras debattiert.

Bedeutet öffentliche Videokameras «Big Brother» oder mehr Sicherheit? Brauchen die Zermatter Bahnhofstrasse oder gar noch weitere Strassen unseres Tourismusortes überhaupt eine weiträumige Kameraüberwachung? Bei der Beurteilung dieser und ähnlicher Fragen sind auch in Zermatt viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nach wie vor uneingeschlossen. Nicht so die Sicherheitsfachleute der Einwohnergemeinde.

Vorteile für die Fahndung

Die Zermatter Bahnhofstrasse ist eine weltbekannte Flanier- und Einkaufsstrasse. Einheimische und Gäste geniessen das spezielle Ambiente mit den zahlreichen Geschäften, Restaurants, Bars und Nachtlokalen. Das besondere Ambiente kann aber auch Nachteile beinhalten, indem es ungebetene Individuen anzieht. Schauen wir zurück

auf den Sommer 2007, als in der Bahnhofstrasse eine Bijouterie im Rammbocksystem geknackt wurde. Der Einbruch wurde zwar durch viele Passanten beobachtet. Allerdings gingen die anschließenden Täterbeschreibungen wegen des Schockes sehr stark auseinander. Hier wären Videoaufnahmen für die sofort eingeleitete Fahndung von grossem Vorteil gewesen.

Vandalenakte

Das Gleiche gilt bei Ladendiebstählen oder Taschendieben. Wie sieht es mit Vandalenakten und Ähnlichem aus? Leider machen es sich mehr und mehr Nachtschwärmer zum Hobby, fremdes Eigentum zu zerstören oder zu verunstalten. Niemand bezahlt den Schaden. Teilweise werden sogar Kanalabdeckungen aus der Strasse entfernt. Schwerste Verletzungen können die Folge sein. Ermittlungen

sind im Nachhinein sehr schwierig, wenn nicht sogar fast unmöglich. Mittels Videoüberwachung könnten auch hier die «Nachtaktionen» punktuell abgeklärt und die Täterschaft zur Verantwortung gezogen werden.

Allgegenwärtig

Was sind die negativen Punkte? Für die unbescholtenen Mitbürgerinnen und Mitbürger bedeutet eine Videoüberwachung absolut keine Einschränkung. Oder fühlen wir uns belästigt, wenn wir uns in Bahnhöfen, Flughäfen etc. befinden? Videoaufnahmen werden heutzutage auch in Geschäften durchgeführt.

Reglementsänderung

Damit der Einsatz von Videoüberwachungskameras auf öffentlichen Strassen und Plätzen permanent möglich wird, ist eine Änderung des Polizeireglements mit einem separaten Anhang oder Reglement notwendig. Bei der Ausgestaltung der Überwachungsrichtlinien ist es selbstver-

ständlich, dass den strengen Datenschutzvorschriften vollumfänglich nachzuleben ist. Der missbräuchliche Zugriff auf das Videomaterial wird durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen ausgeschlossen. Das Aufzeichnungsmaterial wird nach einer reglementarisch festgelegten Frist vernichtet und die Datensicherheit wird gewährleistet. Es obliegt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Zermatt, um schlussendlich über die notwendige Reglementsänderung an der Urversammlung oder an einem Urnengang zu entscheiden. Bis zu diesem noch nicht festgelegten Zeitpunkt ist jedoch noch eine umfangreichere Meinungsbildung bei Bevölkerung und Gästen erforderlich.

Feedback gefragt

Der Gemeinderat empfiehlt allen Leserinnen und Lesern, sich kritisch mit diesem Thema auseinanderzusetzen, und freut sich auf jedes einzelne Feedback.



Überwachungskameras erleichtern Ermittlungen bei Straftaten.